



# Barnimer MittelstandsHaus

Unternehmerverband für Handwerk, Handel und Dienstleistung im Niederbarnim e.V.

Barnimer MittelstandsHaus\* Börnicker Chaussee 124\*16321 Bernau bei Berlin

## **Vorstand des Barnimer MittelstandsHauses zum Bernauer CDU-Fraktionsantrag „Mit ganzem Herzen für unsere Stadt und ihre Bürger – Barnim als eigenständigen Landkreis erhalten“ (Pressemitteilung vom 18. Januar 2016)**

Die Bernauer CDU hat für die am 28.01.2016 stattfindende Stadtverordnetenversammlung den oben bezeichneten Beschlussantrag vorgelegt.

Ob der im Dezember 1993 erschaffene Landkreis Barnim „mit ganzem Herzen“ in seiner jetzigen Struktur und seinem jetzigen Umfang erhalten werden muss und soll, möge die Politik ausgiebig debattieren. Die Debatte sollte aber neben Sensibilitäten vor allen aus der Sicht der tatsächlich für die Bürger und Unternehmen eintretenden Wirkungen von Strukturänderungen diskutiert werden.

Ein wichtiger Ausgangspunkt müßte dabei die realistische Analyse sein, wie konkret und wie oft die Bürger und die Unternehmen der Region wirklich mit der Verwaltung des Landkreises zu tun haben.

Die Behauptung der Bernauer CDU „die Stärkung der medizinischen und schulischen Infrastruktur sowie der kleinen und mittelständischen Wirtschaft ... (könne) nur durch zumutbare Verwaltungswege gewährleistet werden; größere Verwaltungsstrukturen ... (stünden) dem entgegen und... (seien) kein Mittel modernen Verwaltungsmanagements“ kann vom Barnimer Mittelstandshaus so allgemein nicht bestätigt werden.

Vielmehr sind für die Entwicklung der Unternehmen die harten und weichen Standortfaktoren in den Kommunen und in der Region entscheidend. Demnach sind bei den harten Standortfaktoren unter anderem die Kaufkraft, die Infrastruktur, die Ressourcenverfügbarkeit, die Energie- und Umweltkosten und vor allem die Flächenangebote und -preise von Bedeutung. Als weiche Standortfaktoren sind die Möglichkeit von Branchenkontakten und die Lebensqualität in ihrer gesamten Breite wichtig.

Es ist also für die Stärkung der kleinen und mittelständischen Unternehmen von weitaus größerer Bedeutung, sich mit der weiteren Entwicklung der kommunalen und regionalen Standortfaktoren zu beschäftigen, als Verwaltungsstrukturen und Verwaltungsgrenzen von 1993 zu bewahren. „Verwaltungswege“ sind nur dann problematisch, wenn diese zu kompliziert werden und benötigte Verwaltungsentscheidungen zu lange dauern. Die Länge des Fahrweges zur Kreisverwaltung und die verwaltungsinterne Struktur sind für den übergroßen Teil der hiesigen Wirtschaft nebensächlich.

---

Postanschrift Börnicker Chaussee 124 16321 Bernau b. Berlin	www.bmhbernau.de Vorstand: Carsten Schmidt Dr. Raik Liebeskind Sven Schulze Schatzmeisterin: Geschäftsführer: Jana Hanusch Jürgen Poppitz	Telefon 03338-768702 03338-396876 03338-379243 03338-39390 03338-760303	Fax 03338-760703 03338-396888 03338-379249 03338-393922 03338-760882	eMail carsten-schmidt@outlook.com liebeskind@brb-prueflabor.net s.schulze@inside-intermedia.de info@steuerberaterin-hanusch.de j.poppitz@bmhbernau.de	Bankverbindung Sparkasse Barnim BLZ 170 520 00 KontoNr. 314 009 85 36 Vereins-Register-Nr.: VR 4257 FF
---	--	--	---	--	--